



Stadt
Rottenburg
am Neckar

Beschlussvorlage Nr. 2019/127

18.04.2019

Federführend: Hochbauamt

Beteiligt:

Tagesordnungspunkt:

Sülchen Umbau Leichenhalle in Verabschiedungsräume, Baubeschluss

Beratungsfolge:

Gemeinderat	04.06.2019	Entscheidung	öffentlich
-------------	------------	--------------	------------

Stand der bisherigen Beratung:

VA 28.03.2017 Vorberatung Konzeption

VA 20.11.2118 Sülchenfriedhof - Umbau Leichenhalle in Verabschiedungsraum
Planungsbeschluss

Beschlussantrag:

Der Gemeinderat beschließt den Umbau der Leichenhalle zu zwei Verabschiedungsräumen nach den vorliegenden Plänen des Architekturbüros Martin Koch.

Anlagen:

Architekten Werkpläne
Detaillierter Terminplan
Kostenberechnung

gez. Stephan Neher
Oberbürgermeister

gez. Stephan Neher
Bürgermeister

gez. Markus Gärtner
Amtsleiter

Finanzielle Auswirkungen:

HHJ	Kostenstelle / PSP-Element	Sachkonto	Planansatz
2019	7.015530.006	7871 0000	230.000 EUR
vorher			20.000 EUR
			EUR
Summe			250.000 EUR

Inanspruchnahme einer Verpflichtungs- ermächtigung ☐ ja ☐ nein		Bereits verfügt über	1.666 EUR
		Somit noch verfügbar	248.334 EUR
- in Höhe von	EUR	Antragssumme lt. Vorlage	248.334 EUR
- Ansatz VE im HHPl.	EUR	Danach noch verfügbar	0 EUR
- üpl. / apl.	EUR	Diese Restmittel werden noch benötigt ☐ ja ☐ nein	
		Die Bewilligung einer üpl. /apl. Aufwendungen / Auszahlungen ist notwendig in Höhe von	EUR
		Deckungsnachweis:	

Jährliche Folgelasten / - kosten nach der Realisierung:

Sichtvermerk, gegebenenfalls Stellungnahme der Stadtkämmerei:

Vorlage relevant für:

☐ Jugendvertretung

☐ Integrationsbeirat

☐ Behindertenbeirat

Begründung

Wie bereits im Planungsbeschluss und in der Beratung der Konzeption vorgestellt.

Die Leichenhalle auf dem Friedhof Sülchen ist mit drei funktionalen Kühlzellen errichtet worden. Beim Bau des Gebäudes standen die hygienischen Anforderungen an erster Stelle. Zwischenzeitlich sind ausreichend private (bei Bestattungsunternehmen) und städtische Kühlplätze vorhanden.

Um die Nachfrage an Verabschiedungsräumen decken zu können, errichtet ein Bestattungsunternehmen derzeit entsprechende Räumlichkeiten. Die Stadt will die in die Jahre gekommene Leichenhalle Sülchen so umbauen, dass dem Wunsch vieler Angehöriger nach einem angemessenen Umfeld für die Verabschiedung der Verstorbenen Rechnung getragen werden kann.

Aus den drei vorhandenen funktionalen Kühlzellen sollen zwei Verabschiedungsräume werden. Darüber hinaus ist das Gebäude sanierungsbedürftig. Deshalb bietet es sich an, die Maßnahmen Sanierung und Umbau zusammenzulegen.

Die neu zu gestaltenden zwei Verabschiedungsräume werden jeweils mit einem gekühlten Katafalk ausgestattet. Diese Lösung bietet den Vorteil, dass nur der Leichnam im Katafalk gekühlt wird und der übrige Raum normal temperiert und genutzt werden kann. Es entstehen zwei Räume mit einem angenehmen Ambiente, die als Verabschiedungsräume im engen Familienkreis genutzt werden können.

Darüber hinaus soll die Sanitäreanlage verändert (barrierefreie Toilette) und erneuert werden sowie ein Aufenthaltsraum für die Mitarbeiter*innen auf dem Friedhof entstehen.

Mit der Architektenleistung wurde das Architekturbüro Martin Koch beauftragt.

Termine

Das Architekturbüro geht von folgenden Projektmeilensteinen aus:

Denkmalschutzrechtliche Genehmigung	Anfang Juni 2019
Ausführungsplanung, Ausschreibungen bis	Anfang Juli 2019
Baubeginn	September 2019
Baufertigstellung	Ende 2019

Finanzierung

Finanzmittel in Höhe von 250.000 EUR sind für das Projekt bereits 2018 verplant gewesen, 2019 sind im Haushalt 230.000 EUR eingestellt.